

Zusammenarbeit von Innovestment und Rinovasol: Durch Sanierung und Recycling von Solarmodulen die Energiewende vorantreiben

Veröffentlicht am: 09.03.2021, 16:04

Pressemitteilung von: **Innovestment GmbH // Susanne Stock-Jakobsen**

Der Spezialist für die Verwertung und Sanierung von Solarmodulen Rinovasol und die digitale Anlage- und Finanzierungsplattform Innovestment kooperieren. Private Anlegerinnen und Anleger können zwischen 500 Euro und 25.000 Euro in den Ausbau der Produktion investieren, Unternehmen auch darüber hinaus. Sie profitieren auf diese Weise vom zukunftsorientierten Geschäftsmodell des Unternehmens, das bereits fast eine Million Solarmodule saniert oder recycelt hat. Solarenergie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Energiegewinnung der Zukunft und unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel.

Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine der größten, wenn nicht die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Die durch den Menschen verursachten Treibhausgasemissionen sind Hauptursache für den deutlichen und rasanten Temperaturanstieg. Bereits jetzt sind die Folgen in allen Teilen der Welt deutlich spürbar - Tendenz steigend. Für die Volkswirtschaften und Gesellschaften sind demnach schwerwiegende Folgen zu erwarten, sollte die globale Erwärmung nicht zügig reguliert werden können.

Ein wichtiger Aspekt ist die Energiewende. "Solarenergie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Energiegewinnung der Zukunft und unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel. So soll in Deutschland der Ausbau der Photovoltaikleistung bis 2030 von derzeit etwa 50 Gigawatt auf 150 Gigawatt steigen?", sagt Josef Gmeiner von Rinovasol. Das Weidener Industrieunternehmen hat sich darauf spezialisiert, gebrauchte Solar- und Photovoltaikpaneele aufzuarbeiten beziehungsweise zu recyceln. Damit werden Module für die weitere Nutzung neu zur Verfügung gestellt und die Lebenszyklen deutlich verlängert. Rinovasol ist in Europa der größte Lösungsanbieter für die Verwertung und Instandsetzung von Solarmodulen. Die Sanierung der Module ist eine kostengünstige und ökologisch sinnvolle Alternative zum Schrottplatz. 96,3 Prozent der gelieferten Module können aufbereitet und dem Markt wieder zugeführt werden. Bislang hat Rinovasol bereits knapp eine Million Module aufgearbeitet beziehungsweise recycelt.

An diesem zukunftsorientierten Konzept können sich Anlegerinnen und Anleger nun über die Kooperation zwischen der digitalen Anlage- und Finanzierungsplattform Innovestment, Berlin, und Rinovasol in Form eines nachrangigen Darlehens beteiligen. Die Vermögensanlage ist ab 500 Euro zugänglich und läuft bis 31. Dezember 2023. Die Zinsen liegen bei sieben Prozent jährlich und werden vierteljährlich ausgezahlt. Das Emissionsvolumen beträgt 500.000 Euro. Die Geldanlage ist von den allgemeinen Bewegungen am Kapitalmarkt unabhängig und als Sachwertinvestment in ein unternehmerisches Projekt weitgehend inflationsgeschützt.

Das eingeworbene Kapital wird für die weitere Expansion von Rinovasol eingesetzt. Zuletzt hat der Photovoltaikspezialist beim Solarindustriekonzern Solarworld Produktionsanlagen erworben, um damit die eigenen Linien und Kapazitäten vor allem im Refurbishing von gebrauchten Solarmodulen auszubauen. "Diese Strategie wollen wir weiterführen, und die Anlegerinnen und Anleger können sich an dieser Expansion beteiligen und überdurchschnittliche Renditen erhalten. Unsere Planungen sehen vor, dass auch Lohnsanierungen in Photovoltaikparks, neben der bereits vorhandenen stationären Version in Weiden, ausgeführt werden sollen. Diese Arbeiten beinhalten natürlich auch die Reparatur von Solarmodulen, die auf Grund anderer technischer Mängel ausgefallen sind beziehungsweise daher

mit reduzierter Leistung laufen?, betont Josef Gmeiner.

Christin Friedrich, geschäftsführende Gesellschafterin von Innovestment, sagt: "Bei der Auswahl unserer Projekte auf innovestment.eu legen wir den Schwerpunkt auf die Bereiche Unternehmertum, Nachhaltigkeit und Innovation. Rinovasol bringt all diese Aspekte perfekt in Einklang. Wir sind überzeugt von dem zukunftsfähigen Geschäftsmodell in einem starken Wachstumsmarkt. Hinzu kommt mit Josef Gmeiner und Toralf Nitsch ein Management, das seine Mission voller Leidenschaft und Fachkenntnis lebt.?"

Die Eckdaten der Vermögensanlage auf einen Blick:

Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Emittent: Rinovasol Global O and M GmbH

Zinsen p.a.: 7 % plus Frühzeichnerbonus (2 % bis 24.3., 1 % bis 15.4.)

Zinszahlung: vierteljährlich

Verzinsungsbeginn: Sofortverzinsung

Vermögensanlage: Nachrangdarlehen

Anlagesumme: ab 500 Euro

Laufzeit: bis 31. Dezember 2023

Volumen: 500.000 Euro (geplant)

Angebot/Plattform: <https://innovestment.eu/anlageprojekte/rinovasol-photovoltaik-nachhaltiger-machen>

Über Rinovasol:

Solarenergie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Energiegewinnung der Zukunft und unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel. Daher wächst der Markt für Photovoltaikanlagen auf der ganzen Welt deutlich. Doch was passiert mit alten beziehungsweise beschädigten Solarpaneelen? Werden diese einfach entsorgt, führt das zu wirtschaftlichen Verlusten und Umweltschäden und verlangsamt die notwendige Weiterentwicklung des Solarmarktes. Daher hat sich die Rinovasol-Unternehmensgruppe mit ihren verschiedenen Betriebsbereichen darauf spezialisiert, gebrauchte Solar- und Photovoltaikpaneele aufzuarbeiten beziehungsweise bestmöglich zu recyceln. Damit werden Module für die weitere Nutzung neu zur Verfügung gestellt und die Lebenszyklen deutlich verlängert. Mit der innovativen Rinovasol-Technologie können so gut wie alle Beschädigungen an Solarmodulen beseitigt werden. Können Module nicht mehr aufgearbeitet werden, werden die verarbeiteten Materialien wie Aluminium, Kunststoff, Glas beziehungsweise Silizium und die Edelmetalle in den Recyclingkreislauf zurückgeführt. Rinovasol führt ausschließlich geprüfte Arbeitsabläufe für das Recycling und die Behandlung von Photovoltaikmodulen durch. Bisher hat Rinovasol bereits knapp eine Million Module aufgearbeitet beziehungsweise recycelt und arbeitet derzeit in 40 Ländern mit Herstellern solcher Module und Betreibern von Photovoltaikanlagen und -parks zusammen. Ebenso bietet Rinovasol seine Dienstleistungen Versicherungsgesellschaften an, die ihre Kosten für Versicherungsschäden aus diesem Bereich verringern wollen und somit diese Bereiche wieder ertragreicher gestalten zu können. Weitere Informationen unter www.rinovasol.de

Über Innovestment:

Das Berliner FinTech Innovestment ist einer der Pioniere der Crowdfunding-Branche und als Spin-off der RWTH Aachen bereits seit 2011 am Markt. Bis 2017 lag der Fokus auf Frühphasen Startups und

Wachstumsunternehmen, seitdem fokussiert die Plattform sich vermehrt auf kleine und mittlere Unternehmen sowie Projektfinanzierungen mit ausgewogenen Risikoprofil mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Innovation. Innovestment versteht sich als digitale Investment-Boutique mit eigenem Marktplatz. Das Unternehmen ist Gründungsmitglied des European Crowdfunding Network (ECN) und treibt gemeinsam mit anderen Plattformen die europäische Harmonisierung der Branche voran. Geschäftsführende Gesellschafterin ist Christin Friedrich. www.investment.eu

Pressekontakt

Frau Susanne Stock-Jakobsen
Public Relations

Innvestment GmbH

Friedrichstraße 68
10117 Berlin, Deutschland

Telefon: 030 577 010 870

E-Mail: susanne.stock@innvestment.eu

Website:

Firmenportrait

Das Berliner FinTech Innvestment ist einer der Pioniere der Crowdfunding-Branche und als Spin-off der RWTH Aachen bereits seit 2011 am Markt. Bis 2017 lag der Fokus auf Frühphasen-Start-ups und Wachstumsunternehmen, seitdem fokussiert die Plattform sich vermehrt auf kleine und mittlere Unternehmen sowie Projektfinanzierungen mit ausgewogenen Risikoprofil mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Innovation.

Innvestment versteht sich als digitale Investment-Boutique mit eigenem Marktplatz. Das Unternehmen ist Gründungsmitglied des European Crowdfunding Network (ECN) und treibt gemeinsam mit anderen Plattformen die europäische Harmonisierung der Branche voran. Geschäftsführende Gesellschafterin ist Christin Friedrich.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>